

Plentz, Goblentz, J.U.D.

Lebensdaten/Herkunft:

Vwr [?] Paulus Plentz, Studium 1490 in Siena¹, 1503/1508 kurpfälzischer Hofgerichtsassessor zu Heidelberg²

Werdegang: 1519-1524 Reichsvikariats-Hofgerichts-Assessor zur Zeit des kurpfälzischen Reichsvikariats³

¹ ZDEKAUER, Lo studio di Siena nel rinascimento S. 187: *Saggio di un Ruolo degli scolari, ricoverati nella Casa di Sapienza, d'all'ano 1470 fino al 1495 1490 Apr. 15 . . . Paulus Plentz.*

² UB Heidelberg, Urkunde Lehmann 68, Heidelberg 1503 Juni 17 Kurfürst und Pfalzgraf Philipp bestätigt das in der Appellationsklage des Michel Mag auf der Hart gegen das Nonnenkloster St. Lambrecht ergangene Urteil des Heidelberger Hofgerichts. Richter Johann von Hattstein, Johanniterkomtur zu Heimbach, Dr. Florenz von Venningen, Dr. Nikolaus Morsinger von Öwisheim, Kanoniker des Domstifts zu Speyer, Johann von der Capell, Domherr in Regensburg und Propst zu Spalt, Doktor Jakob von Landsberg, Doktor Paul Plentz, Heinrich und Ludwig von Fleckenstein, Wolf Kämmerer von Dalberg der Ältere, Ulrich Ulner von Dieburg, Hans Forstmeister von Gelnhausen, Wolf ru von Wynada, Wiegand von Dienheim der Junge, die Lizentiaten Ludwig Scheuermann, Meister Hans Linck und Meister Hans Weiser.; dto. Urkunde Lehmann 69, Heidelberg 1508 Juli 7 Kurfürst und Pfalzgraf Ludwig V. bestätigt das durch das Heidelberger Hofgericht als Appellationsinstanz ergangene Urteil im Streit zwischen Hans Maulbaum und dem Nonnenkloster St. Lambrecht. Richter in dieser Sache waren: Johann von Hattstein, Johanniterkomtur zu Heimbach, Stefan von Venningen, Doktor Paul Plentz, Doktor Bernhard Wormser, Hans von Helmstatt zu "graüsteneck" (?), Heinrich von Handschuhsheim, Engelmann von Pleisweiler und Magister Melchior Popp.

³ GÜNTHER, Thesaurus, Anhang [o. S.]: *Nomina DD. Adsectorum Goblentz Plentz D., a. 1519 Jud. Vicariat. Palat.*; VON HARPPRECHT, Staats-Archiv oder Sammlung S. 89: *Die übrige theils adeliche theils gelehrte ansehnliche Beysitzer waren . . . Goblentz Blentz . . .*; BALEMANN, Beiträge zur Revision und Verbesserung der . . . kaiserlichen Kammergerichtsordnung S. 119: *Dem Lünink folgte 1516 Joh. Dockum Frisius, diesem 1519 Goblentz Plentz, und hierauf 1524 Benignus Aldenau oder Aldenach, welcher 1531 abgegangen.*